

Buttler, Kerstin

10-2 z.V. (27V)

Von: Naumann, Benjamin
Gesendet: Dienstag, 12. Dezember 2023 13:48
An: Buttler, Kerstin
Betreff: WG: Weihnachtsbaumkultur Stadtwald Florstadt - Anfrage der CDU-Fraktion

R. 12/12/23

Von: Anselm.Moebis@forst.hessen.de <Anselm.Moebis@forst.hessen.de>
Gesendet: Dienstag, 12. Dezember 2023 13:24
An: Naumann, Benjamin <benjamin.naumann@florstadt.de>
Cc: Sophie.Lagast@forst.hessen.de
Betreff: Weihnachtsbaumkultur Stadtwald Florstadt - Anfrage der CDU-Fraktion

Sehr geehrter Herr Naumann,

zusammen mit der neuen Revierleiterin, Frau Lagast, haben wir folgende Infos recherchiert.

Gepflanzt wurden 100 Coloradotannen, 100 Nordmantannen, 300 Fichten.

Nach einer Kostenaufstellung von Werner Uhrig vom Mai 2008 hat die Anlage insgesamt, also incl. Zaun, gut 4.000,- € gekostet.

In den Bargeldeinnahmen von Werner Uhrig wurden zwischen 2014 und 2019 durch den Verkauf von Weihnachtsbäumen bzw. Schmuckreisig ca. 2.000 € eingenommen.

Die Bäume wurden in gesonderten Verkaufsaktionen durch den Revierleiter in Form von Nebennutzungen abgegeben bzw. verkauft.

Durch Sie, Herr Naumann, wurde meines Wissens nach, die letzten Jahre auch einiges eingenommen. Das müssten Sie dazuzählen. → **Ab 2020 Einnahmen von 485,00 € bis zum heutigen Datum. (Naumann)**

Ich würde mal grob schätzen, dass die Erlöse insgesamt die Erstinvestitionen decken.

+ Stadtbäume, Kirchen, Straßen etc

Darüber hinaus muss die Kultur natürlich auch gepflegt werden.

Auch wenn jährlich ein Defizit von geschätzt 200-300 € realistisch sind, so stand seinerzeit aber der Wunsch der Stadt im Vordergrund den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben ortsnah einen Weihnachtsbaum schlagen zu können.

Die jungen Bäume sind vital. Einzelne Ausfälle sind normal.

Anm.: Weihnachtsbaumkulturen auf landwirtschaftlichen Flächen sind in Hessen kein Wald (§2 HWaldG). Die Fläche am neuen Stammheimer Sportplatz ist auch nicht als Waldabteilung eingetragen. Daher gehe ich mal davon aus, dass es keine Umwidmung oder Eintragung in ein Grundbuchblatt gegeben hat.

Demzufolge muss die Kultur irgendwann auch wieder vollständig entfernt werden.

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag
Anselm Möbs

HessenForst, Forstamt Nidda